

MCG-Wetter im April 2011

Das zu warme und zu trockene Wetter des März setzte sich nahtlos in den April fort. Somit hat sich auch dieses Jahr (zum Glück) nicht das klassische, unbeständige April-Wetter eingestellt.

Wie schon in den Jahren 2007 und 2009 verlief der April außergewöhnlich trocken und sehr sonnig. Er war mit 13,9°C in Herne 3,9°C wärmer als der Durchschnitt der vergangenen 20 Jahre und damit der zweitwärmste April seit Beginn der Wetteraufzeichnung, die immerhin 1881 startete. Lediglich 2009 war der April ein Zehntel Grad wärmer als dieses Jahr.

Die zahlreichen, ruhigen und beständigen Hochdruckwetterlagen sorgten für diese angenehmen Temperaturen, welche sich besonders in der Osterwoche, von Gründonnerstag bis Ostermontag einstellten. Der mit 26,5°C gemessene absolute Höchstwert wurde von der Wetterstation der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne am Ostersonntag um 16.30 Uhr ermittelt.

Eine Woche zuvor (15.) war es früh morgens mit 3,6°C, gemessen um 7.00 Uhr, noch empfindlich kühl, aber nicht frostig. Tagsüber trat lediglich vom 26. auf den 27. April ein kleiner Temperatursturz ein, indem sich die Luft von 21,4°C auf 14,3°C abkühlte.

Verantwortlich hierfür war ein Höhentief (-25°C in 5000m Höhe), welches für einen (kurzen) Wetterumschwung sorgte und uns drei Tage lang etwas Regen bescherte.

Dieser fiel mal wieder viel zur gering aus (mit 29,8mm lediglich 50% des langjährigen April-Durchschnittswertes von 57,7mm), was unter anderem auch daran lag, dass es nur an sechs von den dreißig Tagen regnete, davon nennenswert lediglich am 28. April mit 10,2 Litern/m².

Die Sonne meinte es mal wieder gut mit uns, vor allem an den Wochenenden und in der Osterwoche. Sie schien also arbeitnehmerfreundlich und das ca. 241 Stunden lang auf das Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule. Damit übertraf sie den Durchschnittswert der vergangenen 20 Jahre für April (144 Stunden) deutlich um 66%.

Dieses warm-trockene Extremwetter sorgte nicht nur für einen starken Pollenflug, der sich aufgrund der fehlenden Niederschläge auch durchweg in der Luft hielt, sondern auch für rapide sinkenden Pegelstände in den deutschen Flüssen, zumal die Schneeschmelze in den Alpen dieses Jahr schon im Januar einsetzte und deshalb die Trockenheit im März und April nicht mehr ausgleichen konnte.

Die wesentlichen Daten im Überblick:

Temperaturhöchstwert: 26,5°C, gemessen am 23. April um 16.30 Uhr

Temperaturtiefstwert: 3,6°C, gemessen am 15. April um 7.00 Uhr

Mittlere Temperatur: 13,9°C

Monatliche Niederschlagsmenge: 29,8l/m²